



Christine Lambrecht  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

### **Ausbildungspakt weiterentwickeln – jungen Menschen eine zweite Chance geben**

*Berlin/Viernheim, Februar 2006 - Zur Debatte zum Berufsbildungsbericht 2005 und zur Zukunft des Ausbildungspaktes im Deutschen Bundestag erklärt die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD):*

Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die Weiterentwicklung des Paktes für Ausbildung. Eine einfache Fortschreibung wird den erkennbaren Schwächen des bisherigen Paktes nicht vollauf gerecht. Die sinkende Zahl betrieblicher Ausbildungsplätze, das weiterhin sehr unterschiedliche Engagement der Arbeitgeber und nicht zuletzt die besonderen Probleme von jungen Menschen ohne Schulabschluss oder jungen Frauen auf dem Ausbildungsmarkt sind weiterhin deutliche Alarmzeichen. Wir appellieren an alle Beteiligten, Unternehmen, Verbände und Politik, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen und laden die Gewerkschaften weiterhin zur Mitarbeit ein.

Die Fortsetzung des Paktes um weitere drei Jahre begrüßen wir ausdrücklich. Er hat sich im Grundsatz bewährt und muss weitergeführt werden. Auch die Intensivierung der Maßnahmen der Bundesregierung durch das Jobstarter-Programm des BMBF ist zu begrüßen. Das Programm nimmt wichtige bestehende Initiativen auf, bündelt und ergänzt sie sinnvoll und wird seinen Beitrag zur Erreichung der Paktziele leisten können. Es ist ein guter Aspekt der Weiterentwicklung des Paktes, reicht aber alleine nicht aus. Denn vor allem ist der Anteil junger Menschen, die weder eine Schulausbildung noch eine Berufsausbildung haben, mit über 17 Prozent bei den 25-Jährigen unakzeptabel hoch. Diesen Menschen muss ermög-



Christine Lambrecht  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

licht werden, einfacher entsprechende Abschlüsse oder Qualifikationen nachzuholen, um ihnen so wieder eine klare Zukunftsperspektive geben zu können. Nur so sind sie in die Arbeitswelt und Gesellschaft bereits am Beginn ihrer Erwerbsbiografien wieder integrierbar. Diesen Menschen eine zweite Chance zu geben, sollte daher ein wesentlicher Baustein der Weiterentwicklung des Ausbildungspaktes sein. Das Problem duldet keinen weiteren Aufschub.

Ferner gibt es weiterhin in Deutschland über 100.000 Betriebe mit über zehn Beschäftigten, die nicht ausbilden. Dieses brachliegende Ausbildungspotenzial muss aber stärker genutzt werden und hier ist die Wirtschaft in der Pflicht. Ebenso haben es junge Frauen offenbar in der Nachvermittlung deutlich schwerer, einen Ausbildungsplatz zu erhalten als junge Männer. Auch hier müssen die Ursachen analysiert und muss mit zielgenauen Maßnahmen gegensteuert werden. Die SPD wird mit diesen klaren Zielen der Weiterentwicklung des Ausbildungspaktes in die Ausschussberatungen gehen.